

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Mitwirkung:

University of Southern Denmark, SDU



Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Tagungsort:

Online

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt

Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf unserer [Website](#) und ist rechtsverbindlich.

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik entstehen dem ZfG keine Verpflichtungen.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital übermittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-dokumente nicht gestattet sind.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen sie unseren [AGB](#) sowie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) zu und sind mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

FRAUEN* UND ALTER(N)

Mittwoch, 21. Mai 2025
Online-Tagung



Frauen haben statistisch gesehen eine höhere Lebenserwartung als Männer. Der Vergleich der durchschnittlichen Lebenszeit sagt jedoch nichts darüber aus, wie Frauen* die dritte und vierte Lebensphase erleben. Aus medizinischer, psychologischer, soziologischer und pädagogischer Perspektive stellt sich dabei die Frage, ob es ein beobachtbares gender- und geschlechterspezifisches Alter gibt und welche ethischen Herausforderungen daraus folgen. Dabei stehen weibliche Alterungsprozesse im Fokus der Tagung. Wie erkranken Frauen* typischerweise im Alter und wie wird mit den biologischen Unterschieden zwischen Gender und Geschlecht in der Medizin umgegangen? Welche ethischen Implikationen folgen aus den Unterschieden für die medizinische Behandlung und den gesamten Bereich Public Health? Welche Auswirkungen haben gesellschaftliche Stereotypen von alternden Frauen* auf die Art und Weise wie Frauen* ihren Alterungsprozess erleben? Wie gehen Frauen*, vor dem Hintergrund bestimmter Weiblichkeitskonzeptionen, etwa solchen die eng an Konzepte wie Familie und Fürsorge gebunden sind, mit dem Alter um? Wie wirkt sich das Alter auf Familienstrukturen und nicht zuletzt auf die Beziehung zwischen Mütter und Töchter aus?

Diese Fragen möchten wir diskutieren und laden dazu alle Personen ein, die sich mit dem Thema beschäftigen: Ärzt:innen, Pfleger:innen, Theolog:innen, Soziolog:innen und Kulturwissenschaftler:innen sowie Haupt- und Ehrenamtliche aus der Hospizarbeit und der Palliativversorgung, aus der Seelsorge, Mitarbeiter:innen von Beratungsstellen, von Pflegeeinrichtungen und alle weiteren Interessierten. Die Tagung ist als reine Online-Tagung konzipiert.

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**
komm. Direktorin
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
Hannover

Dr. Victoria **Paul**
Postdoc
Department of Design, Media and Educational Science
University of Southern Denmark

Mittwoch 21. Mai

- 14.00 **Begrüßung**
- 14.10 **Weibliche Alterungsprozesse und die Chance, sie als bereichernd zu erleben. Eine gynäkologisch-psychodynamisch-/therapeutische Perspektive**
Sophia **Holthausen-Markou**
- 15.00 **Mutter-Tochter-Beziehungen und transgressive Praktiken ihrer Gestaltung**
Andrea **Bramberger**
- 15.50 Pause
- 16.00 **Gender und Ethikkomitee. Ein Beitrag aus der Praxis**
Katharina **Woellert**
- 17.00 Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten

H.Prof.in Dr. Andrea **Bramberger**
Institut für Bildungswissenschaften
Pädagogischen Hochschule Salzburg

OÄ Dr. med. Sophia **Holthausen-Markou**
Bereichsleitung Gynäkologische Psychosomatik
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Dr. Katharina **Woellert**
Vorstandsbeauftragte für Klinische Ethik
am UKE Hamburg
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Hamburg

